



Carneval der Primarschüler

BERICHT VON RENATE

Gern berichte ich Euch, wie ich Eure Spenden im Jahr 2012 in Dominica eingesetzt habe und was mich in diesem Jahr am meisten beschäftigt hat.

SCHULKÜCHEN

Auch in diesem Jahr war KID für dieselben 10 Schulküchen verantwortlich, wie im Jahr zuvor. Die Fischtage an meinen Schulen werden weitergeführt. Der Leiter, der dafür verantwortlichen Abteilung in der staatlichen Fischerei, Riviere Sebastien, fährt persönlich den gefrorenen Fisch in die Schulen, um Gewissheit über den Zustand der abgelieferten Ware zu haben. Sehr oft fahre ich mit und besuche meine Schulküchen unangemeldet. Solche engen Kontakte mit der Schulleitung und den Köchinnen sind wichtig, um der missbräuchlichen Verwendung der durch KID bezahlten Nahrungsmittel vorzubeugen. Zusätzlich verlange ich von jeder Schule pro Monat Angaben, wie viel für Mittagessen ausgegeben wurde, für wie viele Kinder, was von Seiten der Eltern bezahlt wurde und die Differenz, die KID übernimmt. Dies ermöglicht mir unter den Schulen und in den Schulen einen Vergleich der Ausgaben pro Monat zu erhalten.

Vermeehrt fragen Schulen mit von der Regierung geführten Küchen bei mir um finanzielle Hilfe bei der Beschaffung von Esswaren nach. Sie beklagen zu geringe, unzuverlässige und unregelmässige Lieferungen von Nahrungsmitteln. Ihre Schulküchen müssen oft vorübergehend



Schulbesuch mit R. Sebastien

die Anzahl Mahlzeiten reduzieren oder sogar geschlossen werden. Für mich sind das heikle Anfragen, denen ich im allgemeinen nicht nachkomme, da ich in den staatlich geführten Küchen wegen Fragen der Zuständigkeit, keine Kontrollen machen kann. Allerdings lege auch ich Wert darauf, dass der Staat sich nicht in die Belange der von KID geführten Schulküchen einmisch.

Im Jahr 2012 ging viel Geld in die Erneuerung der Kücheneinrichtungen. Bedingt durch die klimatischen Verhältnisse gehen die Geräte schnell kaputt, aber leider auch wegen schlechter Qualität der importierten Geräte (Dominica stellt selber keine solchen Geräte her). Neu gekauft habe ich 4 Kochherde, 4 Kühlschränke und 3 Tiefkühltruhen.



Schulgarten

Frischgemüse und Salat sind hier sehr teuer. Billig ist die Grundversorgung, bestehend aus Kochbananen, Breadfruit, Dasheen und Yam (Maniok), alles vorwiegend stärkehaltige Früchte und Wurzelknollen. Darum lege ich grossen Wert auf die Einrichtung von Schulgärten. Davon profitieren die Schulküchen und der Überschuss wird zu Gunsten der Schulkasse verkauft. Unterstützt werde ich dabei vom Landwirtschaftlichen Ministerium. Es schickt Leute für die Vorbereitung der Anbauflächen, es liefert gute Erde und die benötigten Setzlinge.

Eine Schule hat neu eine kleine Hühnerzucht eingerichtet, um den Grad der Selbstversorgung zu erhöhen. Auch sie habe ich mit einem finanziellen Beitrag unterstützt (siehe unter Diverses).

Ausgaben für Lebensmittel	ECD	32'100
Davon Ausgaben für Fisch	ECD	3'500
Kücheneinrichtungen	ECD	13'100
Total Schulküchen	ECD	48'700

SCHULBUS

Der durch KID finanzierte Schulbus nach Bells fuhr bis Juni 2x/Tag für die Primarschüler. Ab September war der staatliche Schulbus, verwüstet durch Unwetter im Jahr 2011, wieder einsatzbereit. Die Regierung, mit Verpflichtung zum Transport der Kinder aus der Sekundarschule, übernahm die Transportkosten fakultativ auch für die Primarschüler. Ab September finanziert KID den Transport der Primarschüler nur noch bei einer Panne des staatlichen Busses. Der Schulbus ins Layou-Tal wird seit dem neuen Schuljahr durch den Staat betrieben, da alle Schulkinder aus dem Layou-Tal neu die Mittelschule besuchen.

Total Kosten für die Schulbusse	ECD	15'000
--	------------	---------------

1 ECD = Sfr. 0.35



TTC St. Joseph Smashers

SPORT

Ich leite weiterhin 1x/Woche das 2-stündige Tischtennis für Kinder und Jugendliche in St. Joseph. Die langjährigen, guten Spieler erhielten einheitliche T-Shirts mit der Aufschrift TTC St. Joseph Smashers. Im ganzen Land ist dies der einzige auf Gemeindeebene funktionierende Club. Darum kann sich das Team leider nicht mit Clubs aus anderen Dörfern messen.

Ausgaben für TTC St. Joseph Smashers	ECD	1'400
Das Sportkomitee aus St. Joseph erhielt von KID einen Beitrag.	ECD	800
An der privaten Jugend- und Sportakademie in Castle Comfort beteiligte sich KID mit einem Beitrag für Sportaktivitäten in verschiedenen Gemeinden.	ECD	1'000
KID unterstützte die AthletInnen aus Dominica mit einem kleinen Beitrag an die Reisekosten zu den CARIFTA Spielen (Wettbewerb unter den karibischen Staaten).	ECD	1'000
Total Kosten für Sport	ECD	4'200

DIVERSE PROJEKTE

Die Ausgaben setzen sich zusammen aus 2 grossen Beiträgen für:

«Love one – teach one», eine private Initiative einer Frau, die in Freiwilligenarbeit Kinder aus Slums betreut (Aufgabenhilfe, Freizeitgestaltung, Ausflüge)	ECD	2'000
Finanzierung eines Kochherdes für eine Mutter mit 15 Kindern	ECD	700
Ich habe 13 Beiträge bis ECD 500 gegeben. Z.B. für	ECD	4'400
• Schulabschlussfeier in der Schule Atkinson		
• Weihnachtsfeiern in div. Schulen		
• Schulcarneval in der Primarschule Dos D' Ane		
• Spendensammlung der Vorschule in St. Joseph.		
• Eine Butangasflasche für die Schule in Wesley		
• Elektrische Installationen in der Schule Wesley		
• Schuleigene Geflügelzucht		
Total Diverses	ECD	7'100



Mittagstisch

Es fällt auf, dass die Kosten für Nahrungsmittel in den Schulküchen stark gestiegen sind. Dies ist ein Ausdruck für die in den letzten Jahren leider ansteigende Armut in grossen Teilen, speziell der ländlichen, kinderreichen Bevölkerung, für die es schwierig ist, die Lebenskosten zu erwirtschaften. Laut einer Regierungsstudie leben die Hälfte aller Kinder in Dominica in Armut, davon 10% im Elend. Laut dem diesjährigen Wirtschaftsbericht der Ostkaribischen Zentralbank ist die ganze Region von der Wirtschaftskrise der westlichen Staaten betroffen. Die Einnahmen aus Tourismus und Handel sind stark rückläufig und auch die Investitionen aus dem Ausland sind zurückgegangen. In allen Staaten sind die Steuereinnahmen gesunken und die Staatsverschuldung gewachsen, wobei die Ausgaben für Regierung und Verwaltung in all diesen Kleinstaaten mit geringer Bevölkerung zwangsläufig konstant hoch sind.



Carneval

Haiti hat sich vom verheerenden Erdbeben noch nicht erholt. Die Zahl der in Dominica Existenz suchenden Haitianer nimmt zu. Sie sind hier die Billiglohnarbeiter und die Probleme um diese Gruppe von «Gastarbeitern» sind die ähnlichen, wie wir sie aus der Schweiz kennen. Dominica hat ein grosses Handelsbilanzdefizit. Die Ausgaben für Importe sind 75mal höher als mit Exporten erwirtschaftet werden kann.

In diesem wirtschaftlichen Umfeld ist es besonders wichtig, dass zunehmend ausländische Staaten, wie China, Kuba, Venezuela, Mexico, Katar, Marokko, Japan und viele Andere, Stipendien für StudentInnen zur Verfügung stellen. Dazu müssen sie zuerst die jeweilige Landessprache, wie Chinesisch, Japanisch oder Arabisch beherrschen. Ich wundere mich oft mit welcher Leichtigkeit sie diese schwierigen Sprachen erlernen.

Auch in diesem Jahr habe ich verschiedene Besuche aus Deutschland und der Schweiz bekommen und habe von ihnen Sach- und Geldspenden erhalten.

Meine Arbeit wird in Dominica sehr geschätzt. Eine Auszeichnung bekam ich mit KID für das Fischessprojekt in meinen Schulen und am Unabhängigkeitstag durfte ich vom Staatspräsidenten persönlich im Stadion der Hauptstadt für mein Engagement eine der höchsten nationalen Auszeichnungen, die «medal of honour» entgegen nehmen.



Aus Zeitungspapier gebastelte Carnevalskostüme

Für mich ist das eine grosse Befriedigung und ein Ansporn mit Eurer finanziellen Unterstützung im bisherigen Rahmen weiter zu fahren.

Allen Mitgliedern von KID danke ich herzlich für die Spenden, die es mir ermöglichen, mich hier in Dominica in Eurem Sinn gegen die Armut und deren Folgen zu engagieren. Ganz besonders danke ich Nathan Lörner, dem Sohn der Besitzer des in Dominica beliebten Hotels Tamarind Tree. Der Jugendliche hat sich schweren Herzens dazu entschlossen, all seine Spielsachen, die seit seiner Geburt von den Eltern aufbewahrt wurden, KID zu übergeben.

Renate Siegenthaler



Schulthema Abfall

BERICHT DES FÖRDERVEREINS KID

Das Vereinsjahr 2012 war ein Jahr der Veränderung, weil die Präsidentin Elisabeth Bürgler und der Kassier Martin Kottmann zurücktraten. Am 19. Juni 2012 traf sich der Vorstand mit Renate Siegenthaler und zukünftigen Vorstandsmitgliedern zu einer erweiterten Vorstandssitzung.

An der Mitgliederversammlung vom 26. Juni 2012 wurden die neue Präsidentin Eva Huber und die drei neuen Vorstandsmitglieder Susanne Clarke, Erika Fluri und Elsbeth Hostettler gewählt. Elisabeth Bürgler und Martin Kottmann wurde für ihre langjährige engagierte Arbeit gedankt.

An der Vorstandssitzung vom 24. August mit Renate Siegenthaler konstituierte sich der neue Vorstand (Präsidentin: Eva Huber, Vizepräsidentin: Susanne Clarke, Kassierin: Elsbeth Hostettler, Aktuarin: Erika Fluri, Beisitzer: Jean-Jacques Welz).

Renate Siegenthaler übergab der neuen Präsidentin eine Kopie der schriftlichen Mitteilung vom 5. Juni 2012 in der festgehalten wird, dass sie in Dominica eine Vertrauensperson bestimmt habe, die Zugriff auf das Bankkonto habe und das Projekt Schulküchen ein Jahr lang weiterführen werde, falls Renate Siegenthaler etwas zustossen sollte. Der neue Vorstand besprach mit Renate Siegenthaler, wie er in diesem Fall vorgehen werde. Um Währungsverluste zu vermeiden, einigte sich der Vorstand mit Renate Siegenthaler darüber, dass sie sich bei der Kassierin Elsbeth Hostettler melden werde, sobald sie Geld für ihre Arbeit benötige.



Verleihung des NATIONAL AWARD

Der Förderverein Kinder in Dominica durfte im Vereinsjahr 2012 mit Genugtuung feststellen, dass die finanzielle Hilfe unseres Fördervereins sehr geschätzt wird. Renate Siegenthaler erhielt gleich zwei Auszeichnungen für ihre Arbeit. Da sie im Juni in der Schweiz war, nahm die Koordinatorin des «Feedingprogramms der Regierung» die Auszeichnung CARIBBEAN WELLNESS AWARD für Renate Siegenthalers Bemühungen für gesundes Essen in den Schulen für sie entgegen. Eine weitere Auszeichnung konnte Renate Siegenthaler am 3. November persönlich entgegennehmen.

Im Juni 2012 hatte der Gemeinderat von St. Joseph vorgeschlagen, dass Renate Siegenthaler mit dem NATIONAL AWARD, der höchsten Auszeichnung, die Dominica zu vergeben hat, geehrt wird. Im Empfehlungsschreiben erwähnt der Gemeinderat, dass Renate Siegenthaler sich seit vielen Jahren für die Jugend in Dominica einsetze. Sie habe bald erkannt, wo Hilfe nötig war. Der Förderverein Kinder in Dominica Sorge mit

seinen Spendengeldern dafür, dass die von Renate Siegenthaler initiierten Schulküchen, Schulbusse, Sportanlässe und kulturellen Projekte weitergeführt werden könnten. Im Empfehlungsschreiben steht auch, dass Renate Siegenthaler vor ein paar Jahren als neue Bürgerin von Dominica gefeiert worden sei.

Der Vorstand gratuliert Renate für beide Auszeichnungen und freut sich über die Ehrungen, auf die auch der Förderverein Kinder in Dominica stolz sein kann. Diese Auszeichnungen sind für uns eine Bestätigung und Motivation, uns weiterhin kräftig für die Bereitstellung der Finanzen zu engagieren, damit Renate Siegenthaler ihre Arbeit in Dominica weiterführen kann.

Im Berichtsjahr sind uns rund Fr. 19'900.– Mitgliederbeiträge und Spenden überwiesen worden. Die Idee von Renate Siegenthalers Freundin Lea Keller, an ihrem Geburtstag für den Förderverein zu sammeln, brachte uns einige neue Spenderinnen und Spender.

Der Förderverein bedankt sich für alle Spenden und hofft, auch künftig auf die Unterstützung unserer Mitglieder und Spenderinnen und Spender zählen zu dürfen.

Basel, im April 2013
Eva Huber, Präsidentin

JAHRESRECHNUNG KID 2012

BILANZ PER 31.12.2012

Vermögen per 31.12.2012

Bargeldkasse	84.55
Vereinskonto 60-475732-0	5'013.97
Sparkonto 92-647579-0	13'110.30
	18'208.82

Abschluss

Vermögen per 1.1.2012	17'844.56
Vermögen per 31.12.2012	18'208.82
Gewinn für 2012	364.26

ERFOLGSRECHNUNG 1.1. BIS 31.12.12

Aufwand

Überweisung nach Dominica	15'000.00
Spesenentschädigung Renate, für 2011 und 2012	3'600.00
Spesen Post und Bank	34.30
Porti Jahresberichte, Spendenbestätigungen	168.95
Druck Jahresbericht und Einladung zur GV	442.70
Saalbenützung Calvinhaus	100.00
Rückzahlung Fehlüberweisung	100.00
	19'445.95
Ausgaben Bargeldkasse	100.40
Abschreibung Verrechnungssteuer 09/08/07 und früher	92.77

Ertrag

Mitgliederbeiträge und Spenden	19'871.98
Zinsertrag	51.40
Einnahmen Bargeldkasse	80.00
	19'639.12
Gewinn für 2012	364.26
	20'003.38
	20'003.38

www.kinderindominica.ch

Renate Siegenthaler, St. Joseph, Commonwealth of Dominica
renate.siegenthaler@hotmail.com

Förderverein «Kinder in Dominica»
c/o Eva Huber, Uhlandstrasse 8, 4053 Basel
Tel. 061 331 9187, e.c.huber@sunrise.ch

Postcheck-Konto: 60-475732-0
IBAN CH86 0900 0000 6047 5732 0
BIC POFICH BE XXX

Fotos: Vreni Gutzwiller, Layout: Simone Fluri